

In Meinkot rollen die Bagger

Meinkot Im Baugebiet „Am Felde“ haben die Arbeiten begonnen.

Von Eva Hieber

Die Gemeinde Velpke wächst: Im Baugebiet „Am Felde“ im Ortsteil Meinkot haben jetzt die Erschließungsarbeiten begonnen. In den nächsten acht Wochen, so schätzt Sven Behrens von der zuständigen Erschließungsgesellschaft EWW aus Cremlingen, sind die Grundstücke bereit, um bebaut zu werden. Bis dahin werden auch die Medien und Versorgungsleitungen gelegt – zum Beispiel für Wasser und Strom.

Auch ein Kanalanschluss für Schmutzwasser wird angelegt, sowie ein Bauweg für die Baustellenfahrzeuge. „Wir kümmern uns um die Voraussetzungen, die Eigentümer müssen dann nur noch den Anschluss bezahlen“, erläutert Lothar Wenzel von der EWW.

Zehn Einfamilienhäuser sollen auf den jeweils 650 Quadratmeter

„Wir haben hier eine tolle, ruhige Lage. Viele Einheimische bauen in Meinkot noch selbst.“

Mark Kreutzberg, Bürgermeister von Velpke

großen Grundstücken entstehen. Zwei Geschosse dürfen sie haben, erklärt Henning Glaser vom Fachbereich Technische Dienste der Samtgemeinde. Welche Bauweise die Eigentümer wählen, steht ihnen aber offen: „Auch eine Bindung an einen bestimmten Bau-träger gibt es nicht“, erläutert Lothar Wenzel.

Fast alle der zehn Grundstücke sind bereits verkauft – Interessenten für die verbleibenden Bauplätze können sich noch bei der EWW melden. „Wir haben hier eine tolle, ruhige Lage“, wirbt Mark

Kreutzberg, Bürgermeister von Velpke: Auch ein Kinderarzt sei im Ort angesiedelt.

Meinkot entwickle sich dabei anders als viele andere Ortsteile, so Kreutzberg: „Viele Einheimische bauen hier noch selbst.“ Aber auch für Pendler lohne sich die Ansiedlung in der Gemeinde Velpke. Deshalb sei man mit den aktuellen Bauvorhaben auf einem guten Weg, ist auch Samtgemeindebürgermeister Rüdiger Fricke überzeugt. „Die Nähe zu Wolfsburg ist und bleibt sehr attraktiv“, so Fricke, „es gibt eine rege Nachfrage auf all unsere Baugebiete in Velpke.“

Durch die B188-Ortsumgehung habe die Verwaltung viel geschafft, insbesondere, um den Berufsverkehr nach Wolfsburg zu entlasten. „Das sorgt für eine bessere Lebensqualität“, betonte Fricke.



Im Baugebiet „Am Felde“ in Meinkot wird fleißig geschaufelt: In acht Wochen sollen die Grundstücke bebaubar sein.